

Regest: Fürstenbergisches Urkundenbuch Bd. 6 n. 79,3 S. 137.

- 1 *Mundelfingen Kr. Donaueschingen.*
- 2 *Tölzer III. von Schellenberg, Bruder des Benz von Hüfingen, Inhaber einer eigenen Herrschaft*

583.

1388 – 1416

Bischof Hartmann¹ von Chur («Hart. dei gracia episcopus Curien-
sis») erteilt einem Ulrich («Ulrich») und seinem Sohne samt seinen Leuten
(«familiaribus») ein freies Geleit («Saluum conductum»), frei in sein Gebiet
(«territorium») zu kommen, zu bleiben, es zu bereisen und ordentlich Handel
zu treiben («rationabiliter negociandi») und wieder in die Heimat zurückzu-
kehren, mit der Sicherheit für Personen und Sachen für sich und seine Leute.
Es siegelt der Bischof.

Abschrift (Muster) im Stadtarchiv Freiburg i.B. in der Handschrift B 1 n. 201, im Formelbuch der Kurie von Chur fol. 1b (oberster Eintrag der Handschrift). – Papierblatt 30 cm lang × 21,7, li. Rand 6,0 cm frei, re. 2 cm. – Handschrift des 15. Jahrhunderts enthält in blauem Pappumschlag, der hinten «B 1 H» und «H 201» bezeichnet ist, 69 zum Teil restaurierte Papierblätter, Muster aus der Zeit Bischof Hartmanns und besonders seines Nachfolgers Johann mit einer Häufung um 1448/49 und einem Eintrag von 1480.

- 1 *Graf Hartmann von Werdenberg-Sargans-Vaduz, Bischof † 1416.*

584.

1389 September 8.

Heinrich der Pfanner, Bürger zu Wangen¹ gibt bekannt, dass er dem
ehrsamen wackeren Marquard von Schellenberg dem Alten² zu